

Hiob und die Jagd nach Frieden

Eine „Hiobsbotschaft“ nach der anderen musste er verkraften, der wohlhabende, fromme und rechtschaffene Hiob: seine Schafe umgekommen, seine Kinder unter den Trümmern des Hauses begraben, er selber von Krankheit entsetzt. Eine Strafe Gottes?

Warum lässt Gott Leid zu – oder gibt es gar keinen Gott? Wir werden auf diese Fragen keine befriedigende Antwort finden. Wir können zu Gott klagen, wir können uns von ihm abwenden, aber müssen mit unserem Leid leben lernen – so wie Hiob!

Eines der Fenster von Charles Crodel in der Katharinenkirche stellt Hiob dar. Verbunden und hilflos hockt er auf dem Boden, seine Frau erhebt die Hände – will sie Hiob an die Gurgel gehen oder ist es eine Geste der Hilflosigkeit? Die rote Fläche hinter der Frau mag das Feuer darstellen, das den Hof zerstörte, die Figur links oben seine Tochter, von Backsteinen getötet, darunter – kaum sichtbar – ein Schaf auf dem Rücken, ganz rechts ein zerstörtes Trepengeländer, unten ein kaputter Eimer. Was ist das für ein Gott, bestraft er so seine Gläubigen?

Das Hiobfenster der Katharinenkirche hat noch eine zweite Ebene: rechts oberhalb des Medaillons ist ein grüner Kreis zu sehen, bei genauerer Betrachtung eine Uhr, sie zeigt 21.30. Und unterhalb der Uhr ein Kalenderblatt mit einer 22.

Am 22. März 1944 erfolgte der zweite große Angriff auf Frankfurt. Ostend und Innenstadt versanken in Schutt und Asche, viele Menschen kamen bei den Angriffen ums Leben oder verloren ihr Dach über dem Kopf. Die Zeiger der Turmuhr der ausgebrannten Katharinenkirche blieben auf 21.30 Uhr stehen, zehn Jahre lang. Diese Uhrzeit brannte sich in das Gedächtnis der Frankfurter ein. Zehn Jahre schauten die Menschen auf die Kirchenruine, bis St. Katharinen 1954 wieder ein-

geweiht wurde. 75 Jahre ist die Zerstörung Frankfurts her, mit einem Gang durch die Altstadt wird am 22. März um 20.30 Uhr der Zerstörung gedacht werden (s. Seite 10).

Charles Crodel setzt in seinem „Frankfurter Hiob“ die Zerstörung der Frankfurter Altstadt mit dem Schicksal Hiobs gleich. Eine Anmaßung, eine unangemessene Gleichsetzung von Krieg mit unschuldigem Leiden? War doch Deutschland nicht unschuldig in einen Krieg verwickelt worden. Menschenleben dürfen nicht gegeneinander aufgerechnet werden, Gedenken an den Holocaust und an die Opfer des Bombenkriegs in Frankfurt schließen sich nicht aus, beides erinnert uns an das Leid, das von Menschen über Menschen gebracht wurde. Und es ermahnt uns, dass wir uns heute für Frieden einsetzen müssen.

1954 wollten viele den Krieg vergessen, dagegen setzte Charles Crodel mit seinem Frankfurter Hiob ein Mahnmal. Es soll uns immer wieder daran erinnern, wie viel Leid durch Krieg und Gewalt über Menschen gekommen ist. Die Jahreslosung für 2019 aus dem Psalm 34 lautet: „Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“

75 Jahre nach der Zerstörung Frankfurts, 80 Jahre nach den Novemberpogromen und 100 Jahre nach Ende des ersten Weltkriegs mahnen uns der Frankfurter Hiob und der Beter des Psalms 34, uns aktiv für Frieden einzusetzen. Seit über 70 Jahren leben wir in Westeuropa in Frieden, aber dies ist keine Selbstverständlichkeit. Jage dem Frieden nach heißt, aus Leid, Zerstörung und Vernichtung zu lernen für eine friedliche Zukunft in unserer Stadt und auf der ganzen Welt.

Olaf Gewerke

Szenenwechsel 2019/1

Der Szenenwechsel, die Präsentation der Emporenbilder aus der alten St. Katharinenkirche, geht ins dritte Jahr. Immer wieder überraschen mich diese „alten Schinken“ mit spannenden, manchmal auch abgedrehten Darstellungen, ich erinnere nur an das Skelett mit eingeschlossenem Menschen oder jüngst das Auge mit dem Fernrohr.

Der nächste Szenenwechsel besticht nicht durch gestalterische Raffinesse, sondern durch theologisch spannende Interpretationen. Es geht um den „Durchzug durchs Wasser“, aber nicht nur durch das Rote Meer, auch die Überquerung des Jordans nach 40 Jahren Aufenthalt in der Wüste wird in Szene gesetzt wie der Auszug aus Ägypten.



In priesterlichen Gewändern zieht eine feierliche Prozession mit der Bundeslade ins gelobte Land ein, durch den Jordan. Dabei ist dieser aufgestaut wie das Rote Meer beim Auszug der Israeliten aus Ägypten. Somit schließt sich der Kreis von Auszug, Durchzug und Ankunft. Wie der Jordan sich zu solch einer Wand aufstauen kann, ist mir ein Rätsel, es ist nicht der Amazonas, bei dem man sich solch eine Urgewalt ja noch vorstellen könnte. Der Durchzug ist eher symbolisch gemeint und die Wogen des Jordans wirken beinahe wie Palmwedel, mit der der Prozession Luft zugefächelt wird wie einem König. Gott leitet sein Volk hin ins gelobte Land: mit seiner Präsenz in der Bundeslade (angezeigt durch den Glorienschein der Seraphim) geht Gott wie beim Auszug dem Volk voran und wird sein Volk begleiten auf dem Weg ins gelobte Land.

Das eigentlich spannende auf dem Bild ist eher klein und beinahe unscheinbar: rechts von der vorgestreckten Hand des Priesters ist eine Frau im blauen Gewand auf einem Esel zu sehen: Maria und Joseph mit dem Jesuskind auf der Flucht nach Ägypten! Sie reihen sich ein in den Triumphmarsch des Volkes Israel. Die drei haben auf dem Bild eigentlich natürlich nichts zu suchen, doch theologisch ist dieses Detail höchst bedeutend. Denn mit diesem kaum sichtbaren Detail stellt Christoph Metzger in seinem Bild die Verbindung zwischen Verheißung und Erfüllung im Alten Bund mit Israel und im neuen Bund in Jesus Christus dar. Wie Gott die Israeliten auf ihrem Weg durch die Wüste begleitet hat, so wird er auch Jesus und seine Familie begleiten auf ihrer Flucht nach Ägypten und wieder ins gelobte Land zurückbringen.

Das Gemälde von Christoph Metzger ist als Symbol für die gläubigen Menschen zu sehen: wer Gottes Geboten folgt, den wird Gott durch die Wüste in gelobte Land führen, beschützt vor den Gefahren der Natur und der Mächtigen.

Ihr Stadtkirchenpfarrer Olaf Lewerenz

Termine

... im Februar und März 2019

Musik
in
St. Katharinen

- ▶ SA 2. FEBRUAR
BachVesper
17.30 / 18 UHR Gesprächskonzert und Gottesdienst
„Meine Seufzer, meine Tränen“ BWV 13
Vokalsolisten, Mitglieder der Kantorei St. Katharinen, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Leitung: Michael Graf Münster
Orgel: Prof. Martin Lücker
Liturgie und Predigt:
Dr. Ola Lewerenz
 - ▶ SO 3. FEBRUAR, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
Bach, Reger, Messiaen
 - ▶ SO 17. FEBRUAR, 18 UHR
Orgelkonzert Ulfert Smidt (Hannover)
Bach, Mendelssohn, Widor
 - ▶ SA 2. MÄRZ
BachVesper
17.30/18 UHR Gesprächskonzert und Gottesdienst
„Mein Gott, wie lang, ach wie lang“ BWV 155
Vokalsolisten, Mitglieder der Schiersteiner Kantorei, Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, Leitung: Clemens Bosselmann
Orgel: Prof. Martin Lücker
Liturgie und Predigt:
Dr. Lars Heinemann
 - ▶ SO 10. MÄRZ, 18 UHR
Orgelkonzert Ruben Johannes Sturm (Rottenburg)
Bach, Reger, Gárdonyi, Jacob
 - ▶ SA 23. MÄRZ, 18 UHR
Musikalische Vesper zum Andenken an die Bombardierung Frankfurts am 22. März 1944
(siehe Seite 7)
 - ▶ SO 31. MÄRZ, 18 UHR
Johannespassion
(siehe Seite 7)
 - ▶ SO 7. APRIL, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker „Passion“
Bach, Scheidt, Tournemire
- Einführungsvorträge:
(außer 23. März)
um 17.15 Uhr

Weltgebetstag 2019 aus Slowenien:

Kommt, alles ist bereit!

Am Freitag, dem 1. März 2019, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. Rezka Arnuš ist selbst fast blind. Bei gutem Licht sieht sie gerade mal 5% von dem, was eine normale Sehfähige erkennen kann. Tanzende Gestalten zieren das Titelbild am oberen Rand. Trauben, Wein, Nussstrudel und ein Lebkuchenherz laden auf dem gedeckten Tisch ein. Unten sind die Eingeladenen zu sehen: eine Mutter mit Kleinkind, ein blindes Mädchen, ein einbeiniger Junge und eine verkrümmte Frau: für alle ist Platz. Sie alle – auch mich – hat Gott im Blick. Sie alle – auch dich – hat Gott an seinen Tisch geladen.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnern sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmtesten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in

Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die



Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Elke Schmidt

Am **Freitag, dem 1. März** findet am Nachmittag der Weltgebetstagsgottesdienst um **15.30 Uhr** in der **Katharinenkirche** statt. Anschließend besteht die Möglichkeit, beim „ökumenischen Tee“ über den Gottesdienst hinaus beisammen zu bleiben.

Ein zweiter Weltgebetstagsgottesdienst findet am Abend um **18.30 Uhr** im **Dom** statt. Im Anschluss an den Abendgottesdienst laden wir zum Gespräch bei Laugengebäck und Getränken in den Gemeindesaal der Domgemeinde ein.

Eine Andacht zum Weltgebetstag gibt es am Samstag, dem 2. März um 16.00 Uhr im Diakonissenhaus/Nellinistift.

Liebe Kinder,

Kindergottesdienst: das ist ein besonderer Gottesdienst. Ein Gottesdienst für und mit euch – wir freuen uns sehr, wenn ihr kommt und mitmacht! Da werden Geschichten aus der Bibel erzählt und gespielt. Wir hören und erleben, wie Gott ist und wer Jesus war. Wir singen gemeinsam. Wir basteln und malen, und es gibt auch etwas zu essen. Andere Kinder sind da, die könnt ihr kennenlernen und miteinander spielen. Das ist lebendig. Der Kindergottesdienst ist auch für eure Eltern und Großeltern interessant. Die können sehr gerne dabei sein und andere Eltern kennenlernen – und wer weiß, auch noch mal über Gott ins Gespräch kommen. Damit ist man ja nie fertig, das bleibt immer spannend und interessant und überraschend.

Wir treffen uns jeden dritten Samstag im Monat im Saal in der Leerbachstraße, um 11 Uhr geht's los. Nachdem wir im letzten Jahr viel über Jesus gehört haben, kommen jetzt bekannte Geschichten aus dem Alten Testament dran – von Noah etwa, oder Simson und Mose. Und im Juni gehen wir wieder zusammen ins Museum, dieses Mal ins Städel. „Wir“, das ist das KiGo-Team, also Fritz Koch, Lasse Weigelt und Horst-Lothar Ickler, der spielt Klavier, und ich, Lars Heinemann, der Pfarrer – und natürlich die anderen Kinder und Eltern, die dabei sind. Wir freuen uns sehr, wenn ihr kommt!

Euer – und Ihr – Pfarrer

Lars Heinemann

Kindergottesdienst im 1. Halbjahr 2019:

Termine:

- 16. Februar Noah und der große Regen
- 16. März Simson und die geheimnisvolle Kraft
- 18. Mai Mose und ein besonderer Auftrag
- 15. Juni Besuch im Städel-Museum

Uhrzeit: 11 Uhr (bis 12 Uhr)

Ort: Gemeindesaal Leerbachstraße 18



KIRCHE MIT KINDERN

Klausurwochenende des Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand vertritt die Gemeinde in allen „geistlichen und rechtlichen Fragen“ – so heißt es im Kirchenrecht. Bei ihm liegt also die Aufgabe, unsere Katharinengemeinde zu leiten, von den Entscheidungen des Alltags bis hin zu Fragen der langfristigen strategischen Ausrichtung. Hierfür sind eine geistliche Rückbindung und theologisches Nachdenken wichtig.

Der Kirchenvorstand wird so am 9./10. Februar im Theologischen Seminar in Herborn in Klausur gehen, um die gemeindliche Leitungsverantwortung zu bedenken. Vor allem wird uns die Frage beschäftigen: Was bedeutet es, evangelische Gemeinde in der Innenstadt zu sein, unter den Bedingungen einer sich religiös stark wandelnden Gesellschaft? Einen Gesprächsimpuls wird Prof. Dr. Peter Scherle setzen, Leiter des Theologischen Seminars in Herborn. Wir freuen uns und sind gespannt auf die Anregungen, die aus dem Klausurwochenende hervorgehen werden.

Für den Kirchenvorstand

Pfarrerin Dr. Gita Leber und Pfarrer Dr. Lars Heinemann

Seniorentreff am Mittwoch 1. Halbjahr 2019, Leerbachstraße 18



Mittwoch, 6. Februar, 10.30 Uhr

„Gedächtnistraining“ mit Frau Gath

Mittwoch, 6. März, 18.00 Uhr

„Heringessen zum Aschermittwoch“

Wir laden ein zum traditionellen Heringessen ins Gemeindehaus
Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

Mittwoch, 3. April, 10.30 Uhr

„Die Landgrafen von Hessen-Kassel“

Vortrag über die Geschichte des Hauses Hessen-Kassel
und Schloss und Bergpark Wilhelmshöhe

Mittwoch, 22. Mai, 8.30 Uhr

„Ausflug zum Bergpark Wilhelmshöhe“
(siehe Tour zur Kultur Seite 6)

Mittwoch, 5. Juni, 10.30 Uhr

„Der Fall Nitribitt“

Vortrag Frau Hein, Bürgerinstitut

Peter Wartusch

Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche

Motto:

Man erlebt nicht, was
man erlebt, sondern
wie man es erlebt.



Auch im 1. Halbjahr, planen wir in regelmäßigen Zeitabständen weitere Zusammenkünfte. Wir treffen uns im Gemeindehaus in der Leerbachstraße zu Gesprächen über das Leben, unser Fühlen, Denken und Glauben.

Frau Seynsche arbeitet als Mental-Coach, Psychotherapeutin und Schriftstellerin im Frankfurter Westend. Ihr erster Roman „Café Carl. Lauter ganz normal Verrückte“ erschien 2012 im Dielmann Verlag. *Peter Wartusch*

TERMINE:

Mittwoch, 27. Februar, 10.30 Uhr

Mittwoch, 20. März, 10.30 Uhr

Mittwoch, 10. April, 10.30 Uhr

Mittwoch, 15. Mai, 10.30 Uhr

im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18

Aus unseren Familien

... im Februar und März

Monatsspruch Februar 2019:

„Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit
Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber
der Herrlichkeit, die an uns offenbart
werden soll.“ *Römer 8,18*

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im Februar

75 Jahre Christiane Eicke
Hannelore Höhn

85 Jahre Rudolf Johnen
Karl-Heinz Krapp
Georg Sander

90 Jahre Walther Tröger

im März

75 Jahre Bernhard Frank
Dr. Wolfgang Betten
Hans-Jürgen Walch
Christa Schneider
Gudrun Fies
Helmut Möck

80 Jahre Ursula Hall
Ingeburg von Steuben

85 Jahre Ursula Tobias
Hildegard Opitz

Getauft wurden:

Emil Oscar Rang
Josepha Margarete Schlagwein

Bestattet wurden:

Johannes Heinrich Fieres, 94 Jahre
Ilse Ellinor Lüderssen
geb. Schwarzenstein, 87 Jahre
Katharina Schäfer, 94 Jahre
Helga Kohlbacher, 85 Jahre

Monatsspruch März 2019:

„Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu,
und dient ihm allein.“ *1. Samuel 7,3*

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
4/5 2019: 14. März 2019

Tour zur Kultur
Veranstaltungen
1. Halbjahr 2019



Mittwoch, 20. Februar, 15.45 Uhr
„Tizian und die Renaissance in Venedig“



© Stadel Museum – ARTOTHEK

Führung durch die Ausstellung im Stadel
Treffpunkt: 15.30 Uhr Eingang Stadel
Kosten: Eintrittspreis
Anmeldung im Gemeindebüro
Begrenzte Teilnehmerzahl!



© bpk / RMN – Grand Palais / Michèle Bellot

Mittwoch, 6. März, 18.00 Uhr
„Heringessen
zum Aschermittwoch“

– Wir laden ein zum traditionellen
Heringessen ins Gemeindehaus –
Anmeldung im Gemeindebüro



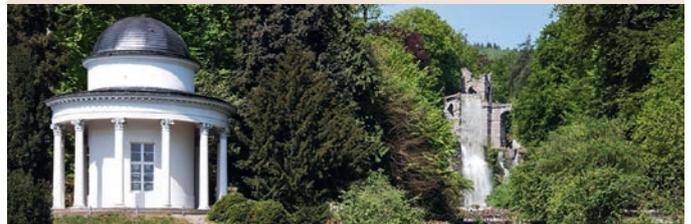
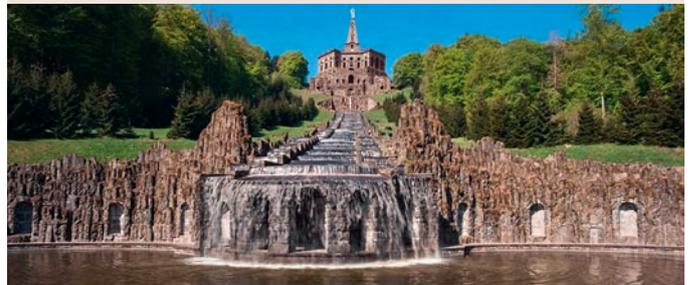
Mittwoch, 24. April, 15.30 Uhr
„Altstadtführung mit Silke Wustmann“



© visitfrankfurt Holger Ulmann

– Führung durch die neue Altstadt
Treffpunkt: 15.15 Uhr am Stoltzebrunnen auf dem
Hühnermarkt
Kosten: 8,00 EURO
Anmeldung im Gemeindebüro
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mittwoch, 22. Mai, 8.30 Uhr
„Ausflug zum Bergpark Wilhelmshöhe“



– Besichtigung des Bergparks mit den Wasserspielen
– Besichtigung Schloss Wilhelmshöhe
– Mittagessen und Kaffeepause
Abfahrt: 8.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Rückkehr: gegen 19.30 Uhr
Kosten: 30,00 EURO für Fahrt, Eintritt und Führungen;
Anmeldung im Gemeindebüro
Bezahlung bitte bis 2. Mai
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

KATHARINEN+PASSION

Passionsandachten 2019
in St. Katharinen
„Jesu Weg zum Kreuz“

Mittwochs 18.00 Uhr

- 6.3. | **Christi Salbung**
Dr. Olaf Lewerenz
- 13.3. | **Absprache des Verrats Christi**
Dr. Lars Heinemann
- 20.3. | **Die Fußwaschung**
Dr. Gita Leber
- 27.3. | **Die Entdeckung des Verräters**
Br. Christophorus Goedereis
- 3.4. | **Wer ist der größte unter den Jüngern?**
Dr. Olaf Lewerenz
- 10.4. | **Christi Leiden im Garten**
Kathleen Niepmann
- 17.4. | **Jesus vor Pilatus**
Pröpstin i. R. Gabriele Scherle
- Orgel: Prof. Martin Lücker**

Musikalische Vesper zum Andenken an die Bombardierung Frankfurts am 22. März 1944

Samstag, 23. März 2019, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Contrapunctus 1

aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080

Maximilian Schnaus, 1986

Rhapsodie (2007)

„Wie liegt die Stadt so wüst“

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

„An Wasserflüssen Babylon“ BWV 653

Frank Gerhardt, 1967

Lectiones No. 2

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Contrapunctus 14

aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080

Franz Liszt, 1811–1886

„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“

Variationen über einen Continuo aus Bachs
Kantate Nr. 12 und dem Crucifixus der h-moll Messe

Dr. Olaf Lewerenz, Lesungen

Martin Lücker, Orgel

Eintritt frei.

Johann Sebastian Bach, 1685–1750

Johannespassion BWV 245

Sonntag, 31. März 2019, 18.00 Uhr



Heike Heilmann, Sopran

Melinda Paulsen, Alt

Andreas Karasiak, Tenor

Marek Rezepka, Christus

Hans Christoph Begemann, Arien

Kantorei St. Katharinen

Bach-Collegium Frankfurt

Michael Graf Münster, Leitung

Vorverkauf: www.frankfurtticket.de

Der Adventsbasar erbrachte einen Erlös von 3.272,25 EURO für den Förderverein „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinen-
gemeinde e.V.“ Allen Mitarbeitenden, Mitfeiernden sowie den Spendern ein herzliches Dankeschön. *Peter Wartusch*



Fotos: Hanna Mutzke

Krippenspiel am Heiligabend

Mit viel Freude und Engagement waren Kinder und Erwachsene bei den Proben und am Heiligabend am Krippenspiel beteiligt. Eine kleine Auswahl der von Oliver Weigelt gemachten Fotos

gibt die Stimmung des Gottesdienstes wieder. Die am Krippenspiel beteiligten Familien können diese und andere auf CD-R gebrannten Fotos im Gemeindebüro abholen.

Allen Beteiligten nochmals herzlichen Dank.

Ihr Pfarrer Lars Heinemann



Fotos: Oliver Weigelt

evangelische Stadtkirche
St. Katharinen
Frankfurt am Main



Die Emporenmalerei
aus St. Katharinen

Szenenwechsel 2019/1
Durchzug durchs Wasser
5.2.2019-3.6.2019

Die Präsentation der Emporenbilder wurde ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:



VsdP: Pfarrer Dr. Olaf Lewrenz, Evangelisches Stadtdekanat, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt am Main
Bildrechte: Ursula Selz-Gray

*Mein Gott
= Dein Gott*

Messiah für Alle
Händel auf Abwegen - ein szenisches Oratorium
08. März - 23. März 2019
Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster FFM
Regie: Maja Wolff & Timo Becker
Tickets & Infos unter www.art-q.net | Tickethotline: 0180-60 50 400

Ein Projekt von Art & Q in Kooperation mit:
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
EVANGELISCHE KIRCHE
KATHOLISCHE KIRCHE

Mit finanzieller Unterstützung von:
Stadtkirche Frankfurt am Main
satisfy
COBLER
Evangelische Bank
EKHN
Diakonische Mission
Nassau Stiftung
IFZ



KMS Pflegedienstgemeinschaft
Ambulanter Pflegedienst
Alle Kassen und Privat

Christine Kempa
Sabine Müller
Wolfgang Schuhmacher

Parkstraße 13 · 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/55 83 62 · Fax 069/95 52 09 14 · Mobil 01 72/9 39 00 57

Evangelische und katholische Stadtkirche laden gemeinsam mit der Stadt Frankfurt zum ökumenischen Gedenkweg anlässlich der Altstadtzerstörung vor 75 Jahren ein.

Freitag, 22. März, um 20.30 Uhr

Treffpunkt: vor dem Römer.
Abschluss: gegen 21.45 Uhr
mit Gedenkgeläut vom Dom

Veranstalter:

Dr. Johannes zu Eltz, katholischer Stadtdekan
Dr. Achim Knecht, evangelischer Stadtdekan
Bürgermeister Uwe Becker

AUGENOPTIK WINDOLF

Michael Windolf
Augenoptikermeister

Augenoptik Windolf GmbH · Grüneburgweg 19 · 60322 Frankfurt a. M.
Telefon: (069) 7240287 · Telefax: (069) 97202938
E-mail: info@optik-windolf.de · www.optik-windolf.de

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



2. Februar	Samstag	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
3. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
7. Februar	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
16. Februar	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
10. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
17. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Stadtdekan Dr. Knecht</i>
24. Februar	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
1. März	Freitag	▶ Weltgebetstag der Frauen ▶ 15.30 Uhr Gottesdienst St. Katharinenkirche, anschließend „Ökumenischer Tee“ ▶ 18.30 Uhr Gottesdienst im Dom, anschließend Gespräch im Dompfarrsaal
2. März	Samstag	▶ 16.00 Uhr Andacht zum Weltgebetstag im Diakonissenhaus/Nellinistift ▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
3. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
6. März	Mittwoch	▶ 18.00 Uhr Passionsandacht <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
7. März	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
10. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
13. März	Mittwoch	▶ 18.00 Uhr Passionsandacht <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
16. März	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
17. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
20. März	Mittwoch	▶ 18.00 Uhr Passionsandacht <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
24. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>
27. März	Mittwoch	▶ 18.00 Uhr Passionsandacht <i>Bruder Christophorus Goedereis</i>
31. März	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
3. April	Mittwoch	▶ 18.00 Uhr Passionsandacht <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
6. April	Samstag	▶ BachVesper ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
7. April	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>PfarrerIn Dr. Leber</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
Samstag, 16. Februar, 11.00 Uhr
„Noah und der große Regen“
Samstag, 16. März
„Simson und die geheimnisvolle Kraft“
Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch,
Lasse Weigelt, Herr Ickler
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
derzeit vakant, bei Interesse bitte Email an
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Sing- und Spielgruppe**
für Kinder von 2–6 Jahren
montags von 16.00–17.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Francis
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Seniorentreff**
Mittwoch, 6. Februar, 10.30 Uhr
„Gedächtnistraining“ mit Frau Gath

Mittwoch, 6. März, 18.00 Uhr
„Heringessen zum Aschermittwoch“
– Wir laden ein zum traditionellen Heringessen
ins Gemeindehaus –
Pfarrer Dr. Leber / Herr Wartusch

- Mittwoch, 3. April, 10.30 Uhr
„Die Landgrafen von Hessen-Kassel“ – Vortrag
über die Geschichte des Hauses Hessen-Kassel
und Schloss und Bergpark Wilhelmshöhe
Herr Wartusch
- ▶ **Gesprächskreis für Senioren
mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
Termine:
Mittwoch, 27. Februar, 10.30 Uhr
Mittwoch, 20. März, 10.30 Uhr
Herr Wartusch
- ▶ **Siebenbürger Frauengruppe**
Donnerstag, 14. Februar, 14.00 Uhr
Donnerstag, 14. März, 14.00 Uhr
Frau Tobias
- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50
„Gesund bewegen –
Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr u. 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger
- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 26. März, 10.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber

*Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den
einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeinde-
haus und in der St. Katharinenkirche aus.*

... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 13. Februar, 19.30 Uhr
Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr

▶ Tour zur Kultur

Mittwoch, 20. Februar, 15.30 Uhr
„Tizian und die Renaissance
in Venedig“
Führung durch die Ausstellung im Stadel
Treffpunkt: 15.15 Uhr Eingang Stadel
Kosten: Eintrittspreis
Anmeldung im Gemeindebüro
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Mittwoch, 6. März, 18.00 Uhr

„Heringessen zum Aschermittwoch“
– Wir laden ein zum traditionellen Heringessen
ins Gemeindehaus –
Anmeldung im Gemeindebüro
Pfarrer Dr. Leber / Herr Wartusch

▶ Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster

▶ Meditatives Körpertraining und Tanz

Neue Reihe ab 16. Januar
10 Veranstaltungen jeweils
mittwochs von 18.00 – 19.00 Uhr
Anmeldung und Informationen bei Lilo Nold
Telefon: 722083
Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

▶ Brunch

17. März und 14. April nach dem Gottesdienst
in der St. Katharinenkirche
Frau v. Holtzapfel / Frau Killmer

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrer Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
Pfarrstelle II
Telefon 36 39 73 37
Mobil 0157-76 20 66 85
E-Mail:
lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail:
wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Martin Klose**
Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle zurzeit nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam:**
Georgia v. Holtzapfel, Julia Eckelhöfer
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18, Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52, Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE92 5206 0410 0005 0045 19
BIC: GENODEF1EK1
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der
St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFXXX
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der
Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Gita Leber, Peter Wartusch Satz/Druck: Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de